

Jahrgangsstufe 5	1	„Beziehung zeigen.“ – Zusammenhänge, Gefühle, Nähe oder Distanzen mit Farben zum Ausdruck bringen.
	2	„In den Raum geblickt.“ - Zum Beispiel Naturräumen und individuellen Naturerlebnissen im gestalteten Bild Raum geben.
	3	„Fantastisches (be)greifen.“ – Fantasien/Visionen plastische Gestalt geben.
	4	„Wahrnehmen, Verfremden, Erfinden.“ – Fantastische Figuren wahrnehmen, verfremden, erfinden, in einen fiktiven Kontext setzen und dies grafisch darstellen.
Jahrgangsstufe 6	1	„Sich überraschen lassen und wundern.“ – Durch zufallsgesteuerte experimentelle Verfahren zur bildnerisch gestalteten Imagination gelangen.
	2	Was kann die Linie?“ – Der differenzierte Einsatz der Linie im Kontext grafischer Gestaltung und raumschaffender Mittel.
Jahrgangsstufe 7	1	„Etwas kann auch etwas Anderes sein oder werden“ – Alltagsgegenstände in ihrer spezifischen Gestalt wahrnehmen, ungewohnt kontextualisieren und Neuerfindungen dreidimensional gestalten.
	2	„Vom Abdruck zur Gestaltung vordringen.“ – Texturen druckgrafisch erfassen und gestalterisch fiktional nutzen.
	3	„Mit Bildern Geschichten erfinden.“ – Durch bildnerische Strategien in Bilderfolgen (Comic) vom narrativen Moment zur fiktionalen Bewegungsillusion gelangen.
	4	„Visuell gelenkt werden und lenken.“ – Beeinflussung durch Schrift und Bild in plakativen Botschaften des Alltags wahrnehmen und selbst gezielt einsetzen.
Jahrgangsstufe 8	1	„Gefühlswelten kreieren.“ – Farbe und Form als Ausdrucksmittel inneren Erlebens und innerer Vorstellungen gestalterisch expressiv einsetzen.
	2	„Etwas festhalten und weiterspinnen.“ – Dinge in ihrer Gestalt mittels verdichteter grafischer Strukturen dokumentieren und fiktional erweitern.
	3	„Erfinden, konstruieren, bauen.“ – Von der dokumentierend-konzeptuellen Linear-Zeichnung zum visionären Raum-Modell vordringen.
	4	„Rasante Fahrten erlebbar machen.“ – Mit filmischen Mitteln das Phänomen der Geschwindigkeit expressiv gestalten.
Jahrgangsstufe 10	1	„Auf der Fläche in den Raum blicken.“ – Durch Linear-Zeichnungen visionäre Wirklichkeiten konstruieren.
	2	„Agieren und Reagieren.“ – Die künstlerische Aktion als Strategie zur Bewusstmachung vorhandener Verhaltensmuster und die filmische Dokumentation als Strategie zur Reflexion flüchtiger Prozesse nutzen.